

Die Bedeutung frühkindlicher Reflexe, deren Abweichungen und ihr Einfluss auf die Bindungsentwicklung

Onlinekurs für Phase 1-3 und danach als Rezertifizierungsangebot

Frühkindliche Reflexe sind der Motor unserer neurophysiologischen Entwicklung. Jedoch können Kinder und Erwachsene durch sog. **Restreaktionen** belastet werden. Sie entstehen, wenn ein physiologischer frühkindlicher Reflex aufgrund unterschiedlicher Ursachen nicht voll ausreifen und / oder im Rahmen seiner sog. „Waltezeit“ nicht gehemmt bzw. integriert werden kann. Hier entstehen Entwicklungslücken, die zu Regulationsschwächen und u.U. langfristigen Entwicklungsverzögerungen führen können. Meist gehen sie mit einer Dysbalance des autonomen Nervensystems einher und erschweren damit den Bindungsaufbau.

Der Kurs vermittelt Grundlagen zu den wichtigsten Reflexen in Schwangerschaft, Geburt und erstem Lebensjahr. In kleinen Selbstwahrnehmungsübungen versuchen wir den Reflexen und deren Auswirkungen nachzuspüren.

Wir besprechen folgende Themen:

- Welches sind die wichtigsten Reflexe und wann entstehen sie?
- Wie wirken sie auf das Kind?
- wie wirkt es sich auf die Eltern aus, wenn diese Reflexe persistieren?
- Wie kann eine erste Entlastung auch innerhalb einer EEH-Beratung mit einfachen Mitteln erreicht werden?

Termin: Dienstag 5.11.2024 18.00 - 21.15 Uhr

Kursort: Online per Zoom **Infos:** 0043 (0)681 10220838

Anmeldung: www.zoi-tirol.at **Link:** <https://ausbildung.zoi-tirol.at/node/966>

Teilnahmegebühr: Euro 60.- Teilnehmerzahl max. 12

Anrechnung: für die Rezertifizierung 3 Stunden

Für TeilnehmerInnen in Ausbildung wird der Kurs für die jeweils nächste Rezertifizierung anerkannt

Seminarleitung: Katrin Spies-Gußmann, Physiotherapeutin, HP psych.
Entwicklungsförderin für Reflexintegration, EEH-Phase 2 i.A.

EEH-Begleitung: Mechthild Deyringer, EEH-Trainerin